

sind. Heidekraut (*Erica*) als Futter für *H. rectilinea* Esp. ist neu. Diese Futterpflanze wird in keinem der mir zur Verfügung stehenden lepidopterologischen Werke erwähnt. Ich habe die Raupe mit Heidelbeer- (*Vaccinium*), Himbeer- (*Rubus*) und Brombeerlaub gefüttert. Weiter finde ich vermerkt: Adlerfarn (*Pteris*) (? Red.), Kälberkropf (*Anthriscus*).

Bem. der Red.: Hiermit, nach „Replik und Duplik“, dürfte die Kontroverse über *Hyppa rectilinea* E.p. bei Wiesbaden, in der beide Teile ein erfreuliches Maß von Objektivität aufgebracht haben, als abgeschlossen zu erachten sein. Red.

Eine neue Form der Nonne (*Ocnéria mónacha* L. f. *kusnézovi*)

Von Prof. J. Kolossov, Ekaterinenburg.

♀ adlt (nach Ablegung der Eier). Das Aeußere und der Habitus überzeugen schon ohne Sezieren, daß es *Ocnéria mónacha* L. ist.

Schwarzes oder graues Pigment fehlen gänzlich. Der Kopf, *tegulae* und *thorax* sind nur mit weißen Haaren bedeckt. Die Vorderflügel unterscheiden sich hinsichtlich der Farbe in nichts von den hinteren Flügeln, die Schuppen auf ihnen sind weiß mit gelblichem Ton und verschwindender Beimischung von grauen Tönen, die ohne Ordnung verstreut und nur bei 10facher Vergrößerung bemerkbar sind. Auf einförmigem, schwach gelblich-weißem Untergrunde treten Adern hervor, die dann deutlich bemerkbar sind, wenn das betreffende Exemplar abgestäubt ist.

Der rosa Anflug auf dem Bauche ist schwach bemerkbar.

Ein Weibchen, Ural, Ekaterinenburg, VIII. 1926, J. Kolossov. Benannt zu Ehren des berühmten Kenners der Schmetterlinge Rußlands, N. J. Kusnezov.

Auskunftsstelle.

Weiteres über Entfettung öliger Schmetterlinge. Mein Entfettungsverfahren besteht in der kombinierten Anwendung beider in Nr. 22 veröffentlichten Methoden. Ich arbeite damit schon etliche Jahre und habe selbst bei dem fettesten „*Cossus*“ stets guten Erfolg. Der Falter wird nach Rezept I (E. Z. Nr. 22, Seite 448) in ein (von mir gleichfalls benütztes) Weckglas mit Benzin getan. Aus dem Benzin kommt er (Rezept II) direkt in gepulverte Sepia und wird vollständig damit bedeckt. Das Pulver saugt das Benzin begierig auf und bewirkt so ein schönes Trocknen des Schuppenkleides. Nach Abklopfen des Sepiapulvers mit einem feinen Pinsel abstauben. Bei sehr fetten Faltern wiederhole ich das Verfahren eventuell mehrmals. Statt gepulverter Sepia habe ich früher mit gleich gutem Erfolge gepulverten Meerschauum angewandt.

P. Pehansky, M. Ostrau.

Betr. Entölen fettig gewordener Falter kann ich noch eine andere Flüssigkeit, die nach unseren Versuchen geeigneter ist als Benzin, nennen, nämlich reinen Schweißether. Das Verfahren ist dasselbe wie das von Daub angewendete beim Benzinbad, doch werden bei letzterem leichter die Fransen verklebt; dies gilt besonders für Mikros. Besonders stark ölig gewordene Tiere, wie Cossiden usw., entölen wir erst generell durch Untersteckung mehrerer Filz- oder Löschblätter unter die Nadeln, so daß nachher das Bad nicht übermäßig mit Oel gesättigt und dadurch die Entölung der andern Falter beeinträchtigt wird. In manchen Fällen ist ein Nachspannen angezeigt. Wir geben jedoch Cossus und andere meist erst beim Aufweichen ölig werdende Falter sofort und ungespannt in das Bad und weichen diese erst dann auf. Die Gummiringe werden auch unter Aethereinwirkung weiter.

Anzuempfehlen ist auf alle Fälle das unbedingte Fernhalten ölig gewordener Falter von noch trockenen. Ersteren soll man sofort, nicht erst nach Monaten, das Abdomen abbrechen und dies im Bad entölen; dann wird man sich in den meisten Fällen das Entfetten des ganzen Falters ersparen können.

F. Gf. Hartig, Konservator am
Nat.-Hist.-Landesmuseum der Venezia Tridentina.

Fernere Mitteilungen über dies Thema sind eingegangen und kommen demnächst zum Abdruck.

Red.

Redaktionelle Mitteilung.

In den ersten Nummern des nächsten Jahrganges erscheinen u. a. folgende Aufsätze unserer Mitarbeiter: von Herrn Gönner über *Vanessa polychloros* (mit einer farbigen Tafel!); von Herrn A. Hepp über *Thecla ro-album*; von Herrn O. Kiefer über Psychologie des Schmetterlingssammlers; „Erinnerungen“ unseres alten Mitgliedes Herrn F. Eisinger; sodann die Fortsetzung der Südtiroler Fauna von Herrn F. Dannehl. Als Beilage erscheint: „Handbuch für den praktischen Entomologen“, bearbeitet von Herrn A. U. E. Aue, Frankfurt am Main. Den Koleopterologen bieten wir eine Arbeit des Red. über Statistik von *Adalia bipunctata*, einen Aufsatz des Herrn Buchka u. a., auch die Fortsetzung der Bestimmungstabellen der Brenthiden von Herrn Kleine. Unter der neuen Rubrik „Fauna exotica“, Fortsetzung der vor dem Krieg erschienenen Fauna exotica, werden verschiedene sehr interessante Aufsätze erscheinen: von Herrn S.-R. Dr. Fiedler über Schmetterlinge von Madagaskar; Herrn Fr. Hoffmann über Schmetterlinge Südbrasiliens II.; von Herrn Kunstmaler Kampf eine fesselnde Skizze „Schmetterlingsjagd am Kilimandscharo“, ferner über neue *Agrias*-Formen von Herrn O. Michael, dessen Reisebeschreibung auch nächstens beendet werden wird. Von weiteren Mitarbeitern seien genannt die Herren Boldt, Eder, Graf, Lax, Peking, Pöschmann, Warnecke, u. a. Auch den übrigen Insektenordnungen wird ihr Recht werden. Die Chronik, die allseitige Zustimmung erhalten hat, soll in der bisherigen Weise fortgeführt werden; auch hier können wir wertvolle biographische Skizzen in Aussicht stellen. Bei der Bücherversprechung wird auf tunlichst schnelles Referieren Gewicht gelegt werden. Die Zeitschriftenschau wird etwas verkürzt und nach einem Schlüsselsystem umgearbeitet. Auch für „Kleine Mitteilungen“ wird die Redaktion stets dankbar sein. Man wolle sich auch der „Auskunftsstelle“ bedienen. Erwünscht sind auch Angaben über Flugzeiten und das Erscheinen der Insekten überhaupt, Wanderzüge, abnorme Vermehrung, Schäden usw. Jede Nummer wird mit Bildern oder farbigen Tafeln geziert sein. So hoffen wir, zu dem bisherigen Leserkreise, der treu zu uns gehalten hat, noch recht viele weitere Freunde erwerben zu können.

Red. und I. E. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Pehansky P.

Artikel/Article: [Auskunftsstelle. Weiteres über Entfettung öliger Schmetterlinge. 481-482](#)